Abend-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
i. V. C. F. Liebscher in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Klugkist in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 583

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 21. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Deutschland.

— Die Bauthätigkeit des preußischen Staates im Gebiete des Hochbaues hat sich im Jahre 1892 auf der gleichen Höhe gehalten wie 1891. Gegen 607 Hochbau-Ausführungen im Jahre 1891 ergeben sich, wie das Centralblatt der Bauverwaltung mittheilt, für das Jahr 1892 im Ganzen 608 Bauten mit Anschlagsummen von 10 000 M. und darüber für das Hauptgebäude. Neu begonnen wurden 345 Bauwerke (335 im Vorjahre), fortgesetzt 263 in früheren Jahren angefangene; vollendet wurden von den neu begonnenen Bauten 147, von den fortgesetzten 208. Nach Gattung und Bestimmung sind in der oben angegebenen Zahl von 608 Bauten enthalten:

53 Kirchen und Kirchthürme (darunter die zweite St. Laurentius-Kirche in Halle a. S., die Kirchen in Luckenwalde und in Schwetz); 43 Pfarrhäuser; 152 Schulhäuser; 2 Küsterwohnhäuser; 7 höhere Schulen (darunter das Gymnasium in Koblenz); 6 Bauten für Seminare u. s. w.; 3 Turnhallen; 17 Hörsaal- und Institutsgebäude für Universitäten und andere Hochschulen; 4 anderweitige akademischen Zwecken dienende Gebäude; 3 Gebäude für geodätische und meteorologische Zwecke; 3 Bibliotheken und Archive; 2 Aichungsämter; 3 Bauausführungen an Schlössern; das Geschäftshaus für das Haus der Abgeordneten; 11 Ministerial-, Regierungsgebäude u. s. w. (darunter der Um- und Erweiterungsbau für das Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin); 26 Geschäftshäuser für Gerichte; 13 Gefängniß- und Strafanstaltsgebäude; 6 anderweitige zu Gefängnissen und Strafanstalten gehörige Bauten; 11 Steueramtsgebäude; 75 Wohnhäuser und Gehöfte für Oberförster und für Förster; 8 Pächter- und Beamtenwohnhäuser, 47 Arbeiterwohnhäuser, 8 Wirthschaftsgebäude, 22 Scheunen, 4 Speicher, 48 Ställe auf Domänen u. s. w.; 6 Wohnhäuser, 5 Ställe, 1 Reitbahn, 1 Scheune auf Gestüten; ferner aus dem Gebiete der Wasserbauverwaltung: 1 Leuchtthurm, 17 Beamtenwohnhäuser und Gehöfte, 2 Werkstättengebäude und 2 Bauhofanlagen.

— Die Brutto-Einnahmen der Reichs-Postverwaltung für den Monat Juli d. J. haben betragen: 22 091 696 M., das ist gegen Juli v. J. mehr 1 180 212 M. Der reine Ueberschuß für Juli d. J. beträgt 1 701 282 M. gegen 1 323 420 M. des Juli v. J., mithin mehr 377 862 M. Für die vier Monate April bis Juli d. J. beträgt der reine Ueberschuß 9 660 318 M. gegen 6 901 563 M. des Vorjahrs, mithin mehr 2 758 755 M. — Schade, daß den Postbeamten aus den Brutto-Einnahmen so und so viele Millionen an Gehältern gezahlt werden müssen! Erhielten die Beamten gar keine Gehälter, wie groß würden dann die Ueberschüsse sein! Nicht wahr, liebe „Norddeutsche"?

— Nach einem neuerlichen Beschlusse des Bundesrathes sind vom 1. Oktober 1893 ab bei Ermittelung des Alkoholgehaltes von Liqueuren, Fruchtsäften, Essenzen und dergleichen für die Bestimmung der scheinbaren Alkoholstärke bis zu zehn Gewichtsprozenten nach halben Graden eingetheilte Alkoholometer- und besonders angefertigte Zusatztafeln zu der Anleitung für die steueramtliche Ermittelung des Alkoholgehalts in Branntwein in Gebrauch zu nehmen.

— Amtlicher Nachweisung zufolge haben in dem Jahre vom 1. August 1892 bis 31. Juli 1893 die Zuckerfabriken des Deutschen Reichs 9 789 515 200 Kilogramm roher Rüben (gegen 9 488 002 200 Kilogramm im Vorjahre) verarbeitet. Es wurden produzirt: an Rohzucker aller Produkte 1 127 901 100 Kilogramm (1 127 880 200), an raffinirtem und Konsumzucker 768 588 800 Kilogr. (721 052 500).

* **Von der russischen Grenze,** 19. Aug. Der unselige deutsch-russische Zollkrieg hat u. a. eine Gefahr heraufbeschworen, auf die fast noch gar nicht geachtet worden ist. Es ist bereits darauf hingewiesen worden, daß der Schmuggel infolge der Sperrung der Grenzen einen riesenhaften Umfang angenommen hat. Mit dem Wachsen des Schmuggels wächst aber auch die Gefahr der Einschleppung der Cholera aus Rußland auf deutsches Gebiet. Der amtlichen Kontrolle entrückt kann die Einschleppung erfolgen, ohne daß man irgend etwas dagegen thun kann.

* **Frankfurt,** 19. Aug. Die „Deutsche Rechtspartei" (Hessen, Welfen und Mecklenburger) wird am 27. und 28. September in Frankfurt a. M. einen Kongreß abhalten. Die Fragen, die erörtert werden sollen — Beschlüsse zu fassen, liegt nicht in der Absicht der Einberufer — lauten wie folgt:

1. Welches sind die Grundsätze und Ziele einer Rechtspartei? Wie verhalten sich dazu die dermalige herrschende Politik und die bestehenden Parteien in Deutschland?

2. Inwiefern bedarf es einer Revision und eines Ausbaues der Reichsverfassung, um einestheils die Reichsgewalt zu festigen, anderntheils die Autonomie der Fürsten und Länder sicher zu stellen. Ist die Einführung verantwortlicher Reichsministerien eine Gefährdung dieser Autonomie oder wird sie nicht vielmehr als Garantie derselben dienen? Wie kommen wir zu einer natürlichen Gliederung Deutschlands?

3. Ist die Wiederherstellung einer engeren Verbindung mit den deutschen Ländern Oesterreichs möglich ohne Schädigung des Reiches und inwiefern entspricht sie den Lebensbedingungen Oesterreichs? In welchem Zusammenhang steht sie mit dem zu erstrebenden Ziel einer mitteleuropäischen Konföderation, und erscheint es nicht schon jetzt an der Zeit, einer Verwirklichung der letzteren zunächst als Zollunion näher zu treten?

4. Wie ist vom Standpunkt einer deutschen Rechtspartei aus die soziale Frage zu behandeln?

Die Ankündigung des Kongresses ist unterzeichnet von dem Grafen Decken-Ringelheim in Braunschweig.

Lokales.

Posen, 21 August.

p. **Maßnahmen gegen die Cholera**. In der Konferenz der Vertreter der hiesigen königlichen und städtischen Behörden, welche heute unter Vorsitz des Herrn Regierungspräsidenten Himly im Regierungsgebäude stattfand, wurden folgende Maßnahmen zur Bekämpfung der Cholera beschlossen: Der Kultusminister soll telegraphisch ersucht werden, unverzüglich die Einfuhr von Milch, gebrauchter Leibwäsche, alten Kleidern, Hadern und Lumpen aus Rußland zu verbieten. Ferner sollen die öffentlichen und privaten Brunnen untersucht und nöthigen Falls geschlossen werden. Die Wasserwerke sollen zur Zeit noch nicht geschlossen werden, doch wird das Wasser derselben täglich durch einen hiesigen Oberstabsarzt einer bakteriologischen Untersuchung unterzogen werden. Ferner wird beabsichtigt, die zum Verkauf gestellten Lebensmittel, namentlich Milch, Käse und Fleisch jeden Tag bakteriologisch untersuchen zu lassen. Die bereits von der Polizei getroffenen Cholera-Maßregeln wie die Schließung der Badeanstalten u. s. w. fanden in der Konferenz volle Billigung. Die Sanitätskommission soll zur Berathung weiterer zu ergreifender Maßnahmen namentlich in sanitärer Beziehung am Donnerstag, den 24. d. Mts., zusammentreten. Für den ganzen Regierungsbezirk sollen folgende Anordnungen getroffen werden: Die russische Grenze ist bis auf Weiteres gesperrt. Der Uebergang ist nur bei Strzalkowo, Pogorzelice, Skalmierzyce und Podsamtsche gestattet, doch haben die Betreffenden sich vorher einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen. Russische Auswanderer oder andere verdächtige Personen werden vorläufig an der Grenze zurückbehalten. Zur Durchführung dieser Maßregel soll die Gendarmerie an der Grenze verstärkt werden. Außerdem werden Steuerbeamte zu dem Ueberwachungsdienst mit herangezogen. Für die Schiffer und Flößer auf der Warthe sollen in Pogorzelice, Schrimm und Posen Kontrollstationen eingerichtet werden. Ebenso sind für den Eisenbahnverkehr je drei Kontrollstationen an der Grenze und im Lande in Aussicht genommen. Dieselben werden in Podsamtsche, Ostrowo, Wreschen bezw. Posen, Lissa und Bentschen errichtet. Zur Beobachtung der Fortschritte der Cholera in Rußland werden sich morgen die Herren Regierungspräsident Himly und Medizinalrath Dr. Géronne nach der Grenze begeben.

p. **Ueber das Fortschreiten der Cholera in Rußland** liegen amtliche Nachrichten bis zur Stunde nicht vor. Nach Privatnachrichten ist die Cholera auch in den unmittelbar an der Grenze liegenden russischen Ortschaften Slupce und Peisern ausgebrochen. Slupce ist bekanntlich nur ungefähr zehn Meilen von Posen entfernt. Peisern ist die Grenzstation an der Warthe. Die Nachrichten sind Angesichts des mangelhaften amtlichen Nachrichtenwesens in Rußland natürlich unkontrolirbar. — Der Regierungspräsident von Bromberg hat folgende Bekanntmachung erlassen: „Zur Verhütung der Einschleppung der Cholera aus Rußland ordne ich hiermit an, daß russische Auswanderer an der Grenze des Regierungsbezirks Bromberg zurückgewiesen werden. Ihnen ist zu bedeuten, daß sie nur an den Eisenbahn-Grenzstationen preußisches Gebiet betreten dürfen."

p. **Raubanfall.** Auf dem Berdychowoer Damm wurde über Nacht ein Herr, der vom Sommervergnügen des polnischen Gesangvereins im Schützenhause zurückkehrte, von zwei Strolchen und einer Dirne angefallen. Dieselben ließen ihn indessen in Ruhe ziehen, nachdem er ihnen seine Uhr und Kette ausgehändigt hatte. Der Ausgeplünderte fand indessen bald einen Schutzmann, dem es nach längerer Verfolgung gelang, wenigstens eines der Strolche habhaft zu werden und denselben zu verhaften. Sein Spießgeselle wurde heute Morgen ermittelt und ebenfalls hinter Schloß und Riegel gebracht.

p. **Vom Sonnenstich getroffen** wurde gestern in den Glacisanlagen vor dem Berliner Thor ein fremder Arbeiter. Auf Veranlassung der Polizei wurde derselbe nach dem städtischen Krankenhause geschafft.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden vorgestern zehn Bettler, zwei Obdachlose, eine Dirne, eine Frau, welche einen Korb mit Kartoffeln trug und sich über den rechtmäßigen Erwerb derselben nicht auszuweisen vermochte, ein Arbeiter aus der Großen Gerberstraße, der seine Familie fortgesetzt mißhandelte, und zwei russische Ueberläufer, die auf dem Festungswall an der Zagorze nächtigten, ferner am Sonntag eine Frauensperson wegen Belästigung des Schutzmannsposten in der Wronkerstraße und zwei jugendliche Burschen, die sich an einer Schlägerei in der Schifferstraße betheiligten. — Zur Bestrafung notirt wurden drei junge Leute wegen nächtlicher Ruhestörung und mehrere Gesellen, die sich auf dem Teichplatz prügelten. — Konfiszirt wurden in Jersitz 50 Kilogramm schlechte Birnen. — Gefunden sind ein Handtäschchen, ein kleiner Koffer mit Eßwaaren, ein Stück Leinewand und mehrere Taschentücher. — Zugelaufen ist ein kleiner gelber Hund mit schwarzem Rücken. — Zugeflogen ist ein Kanarienvogel.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 19 August wurden gemeldet:

Aufgebote.

Arbeiter Josef Jczakowski mit Julianne May. Kürschnergehilfe Erich Vetter mit Nikoline Krause.

Eheschließungen.

Tischlergeselle Johann Frankiewicz mit Marianna Sobieralska. Arbeiter Sebastian Stachowski mit Marianna Ratajska.

Geburten.

Ein Sohn: Arbeiter Thomas Krajewski. Restaurateur Witold Pyszkowski. Wagenlackierer Josef Wachulski. Garnisonbote Thomas Krzyżagórski. Tischler Andreas Banaszkiewicz. Holzbildhauer Thomas Szaroletta.

Sterbefälle.

Frau Johanna Dykto 67 J. Unverehel. Lydia Klatt 38 J. Pelagia Królikowska 7. Mon. Frieda Matut 9 Mon. Früherer Landschaftstaxator und Boniteur Rudolf Sommer. Josef Fręszczak 6 Mon.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. August

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Landrath v. Dziembowski a. Schloß Meseritz, Direktor Strauch a. Frankfurt a. M., Landwirth Protzen a. Stargard i. P., die Fabrikanten Schöller a. Kirchseifen u. Scheibler a. Chemnitz, Arzt Dr. Kotzner a. Wien, die Kaufleute Meyer, Markwald und Klopstock mit Frau a. Berlin, Pollack a. Neustadt, Lüdering aus Eckernförde, Jansen a. Düsseldorf, Logemann a. Glauchau, Krouel a. Mülhausen, Oppenheimer a. Crefeld u. Kästner a. Fürth.

Hotel Victoria (W. Kamieński). [Fernsprech-Anschl. Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer von Gutowski aus Jaworowo, von Gockowski aus Plonkowo und von Wolszlegier aus Laskownica, Hotelbes. Bengs a. Konitz, Rechtsanwalt Przybylowicz aus Kalisz, Dr. Klosowski a. Gnesen, Frau Skracha m. Schwester aus Lemberg, Lehrer Skornicki a. Posen, Vers.-Insp Heikerodt aus Magdeburg, Kaufmann Bertrandt a. Neustadt b. Pinne.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Zuleger u. Dellé a. Frankfurt a. M., Brodevs a. Hamburg, Krolik u. Caffier a. Berlin, Schneider aus Plauen, Rohde a. Würzburg, Kohnle a. Leipzig, Diemar u. Böhm a. Zeitz, Schulze a. Eisenach, Flöricke a. Breslau, Gutsbes. Pirscher u. Frau a. Welna, Zimmermeister Wickert a. Lobsens, Baumeister Malachowski a. Berlin, Prem.-Lieut. Poleck a. Posen, die Kaufleute Breslau a. Görlitz, Müller a. Plauen, Grüneberg a. Grünberg, die Rittergutsbesitzer Graf Slubowski a. Warschau, Sandberg u. Strauß a. Frankfurt a. M., Jacob, Fichtmann, Blume u. Kalischer a. Berlin.

Hotel de Berlin. Lehrer Prauzinski a. Schildberg, Gerichts-Sekretär Braun a. Lissa i. P., die Kaufleute Marcuse mit Frau a. Berlin u. v. Baranski a. Stettin, Hotelier Ogroske a. Schildberg, Notar Szperling a. Slupce, Rittergutsbesitzer von Krajewski a. Skoraczewo.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Feuerwerks-Lieut. Stolzenberg a. Spandau, Postsekretär Fahrenholz a. Krotoschin, Lehrer Schmidt a. Bütow i. Pomm., die Fabrikanten Finger a. Pfaffendorf u. Pötschke a. Rawitsch, Administrator Kärger a. Lowencice, die Kaufleute Krebs a. Stettin, Jena a. Breslau, Rosenheim aus Frankfurt a. M., Meineber u. Rösener a. Berlin, Reiß a. Kitzingen, Kronheim a. Samotschin.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus (C. Ratt.) Die Kaufleute Dültgen a. Solingen, Kern a. Plau i. M., Pälliger, Leder u. Jacobsohn a. Berlin, Langner a. Koschmin. Hilbig aus Polkwitz. Rentier Jacobs a. Bernburg in Anhalt, Brennerei-Verwalter Niswitecki a. Goylewo, Bahnhofswirth Gwizdek a. Kruschwitz, Besitzersohn Lengowski a. Leipzig, Kaufm. Arbat a. Berlin, Frau Forstmeister Wrobel a. Lyck i. Ostpr., die Erzieherinnen Hedwig u. Trude Horbach a. Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Bibliothekar Hellebrant m. Frau a. Budapest, Gymnasiallehrer Salomon a. Bromberg, Landwirth Bausch a. Pirna, die Kaufleute Selck a. Hamburg, Jzlick a. Schrimm u. Kupsch a. Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Hirsch, Feik, Heimann, Löwenberg, L., B. u. J. Leyser a. Berlin, Wolff, Sydow, Chotzen, Perlinski u. Gerber a. Breslau. Nagler a. Vetschau, Dinkelspiel a. Frankfurt a. M., Gerichtskassenrendant Pfefferkorn a. Lobsens, Fabrikant Chotzen a. Ziegenhals.

Streiters Hotel. Die Kaufleute Haferland a. Finsterwalde, Seiffert u. Schneider a. Berlin, Melzig a. Militsch u. Ule a. Ritschenwalde, Fabrikant Janke a. Bromberg, Hauptkassen-Rendant Janke a. Königsberg i. Pr., Hotelbesitzer Bengsen a. Konitz, Reisender Müller a. Dresden, Gutsverwalter Rajewski mit Frau a. Ledzagora, Gutsadministrator Gogulski u. Inspektor Stroinski a. Russisch-Polen.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 21. August.

Bernhardinerplatz. Der Ztr. Roggen 6,25—6,30 M., Weizen 7—7,25 M., Gerste 6,50, prima bis 7 M. sofort vergriffen, Hafer bis 7,25 M. Heu 3 Wagenladungen, Qualität nicht vorzüglich, der Ztr. 2,75–3 M., Heu nicht am Markt. Stroh wenig, das Schock bis 24 M., das Bund Stroh 40–50 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 70 Fettschweine, darunter auch leichte, Preise pro Ztr. lebend Gewicht von 38—43 M., prima bis 45 M. Kälber 20 Stück, das Pfund lebend Gewicht 25—28 Pf., prima über Notiz. Hammel das Pfund lebend Gewicht 15–18 Pf., prima darüber. Rinder nur 2 alte Milchkühe. — Neuer Markt. Mit Obst hatten sich 96 Wagen eingefunden. Die kleine Tonne Weinbirnen 1—1,10 M., die Tonne Zuckerbirnen und andere feine Sorten bis 1,10 M., die kleine Tonne Birnen geringe Sorten 60 bis 70 Pf., Aepfel 70—80 Pf. Pflaumen wenig. Die keine Tonne blaue Pflaumen bis 2,20 M., die Tonne Zwetschen 1,20—140 M. Das starke Angebot war um 8½ Uhr, bis auf Kleinigkeiten, schon vergriffen. — Alter Markt. Kartoffeln reichlich, der Ztr. angeboten mit 1,80—1,90 M., willig abgegeben mit 1,70 M. Zwei Metzen Kartoffeln 15 Pf., auch 3 Metzen für 18 Pf. Die Mandel Gurken 20—30 Pf., die Mandel Weißkraut 60—75—80 Pf. je nach Größe und Beschaffenheit. 2 Gebund Oberrüben 5 Pf., 2 Bund grüne Zwiebeln 5 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 10—25 Pf., 1 mittelgroßer Kürbis 20 Pf. Die Mandel Eier 60 Pf., 1 Pfund Butter 1—1,20 M. 1 Liter Milch 13—14 Pf. 1 Liter Buttermilch 8—10 Pf., 1 Pfd. feine Birnen 8—10 Pf., geringere 5 Pf., 1 Pfd. Aepfel

5–6 Pf., 1 Pfd. Zwetschen 5 Pf. Geflügel nur einige Gänse aus erster Hand zu 6,50–6,75 M., 1 Paar junge Hühner 80 Pf. bis 1,30 M., 1 Paar junge Tauben 70–80 P. — **Wronkerplatz.** Das Pfd. Aale 80 Pf. bis 1,0 M., Hechte (mittel) 60–70 Pf., Bleie 45–55 Pf., Karauschen 50–60 Pf., Schleie 65–70 Pf. Die Mandel Krebse 60–75 Pf. Schweinefleisch das 1 Pfd. 50–65 Pf., Karbonnade und Kammstück 75 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 35–55 bis 60 Pf., Kalbfleisch 40–55–60 Pf., Rindfleisch 45–65 Pf., geräucherter Speck 75–80 Pf., 1 roher Speck 65–70 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 0,65–1 M., 1 Schweinegeschlinge 3–3,75 M., 1 volles ganzes Schweinegeschlinge bis 3,75 M., 1 Pfund Schmalz 80 Pf. **Sapiehaplatz.** 1 Paar Rebhühner 80 Pf. bis 1,20 M., 1 Paar Wachteln 50 bis 60 Pf., 1 Paar junge leichte Enten 2,75–3 M., 1 Paar große schwere 4 M., 1 Paar junge Hühner 80–90 Pf. bis 1,50 M., 1 Paar alte Hühner je nach Schwere bis 4 M., 1 leichte Gans 3,50–3,75 M., 1 schwere gestopfte 4,75–5,50 M., 1 Paar Kaninchen bis 1,20 M. Die Mandel Eier 60 Pf., Butter reichlich, Kernbutter nicht angeboten, das Pfd. Butter 1–1,20 M., 1 Kopf blaues Kraut 10–15 Pf., die Mandel Weißkraut bis 1 M.. 1 Pfd. Aprikosen 40–50 Pf. 1 Pfd. große Pflaumen 35–40–45 Pf., 1 Pfd. Birnen 5–12 Pf., 1 Pfd. Aepfel 5–10 Pf., 1 Pfd. Preißelbeeren 20 Pf.

Marktberichte.

** **Berlin,** 19. Aug. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle] Marktlage. Fleisch: Zufuhr den Bedarf deckend. Geschäft lebhafter, Schweinefleisch stark begehrt und schlank geräumt. Preise für letzteres anziehend. Wild und Geflügel: Zufuhr in Wild den Bedarf deckend. Geschäft reger, Preise befriedigend. Zufuhr in lebendem Geflügel reichlich, in todtem mäßig. Geschäft lebhafter für Hühner, Enten etwas vernachlässigt. Preise wenig verändert. Fische: Zufuhr sehr knapp. Geschäft und Preise recht gut. Butter und Käse: Butter fest und lebhaft. Käse animirt. **Gemüse, Obst und Südfrüchte:** Sehr stilles Geschäft. Preise gedrückt.

Fleisch. Rindfleisch Ia 50–56, IIa 40–44. IIIa 35–38 IVa 30–34, dänisches 33–40, **Kalbfleisch** Ia 46–52 M., IIa 35–45, Hammelfleisch Ia 48 52, IIa 32–44, **Schweinefleisch** 52–58 M., Bakonier 42–49 M., **Russisches** –,– M., **Serbisches** –,– M., Dänen 30–42.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. **Schinken** ger. m. Knochen 80–88 M., do. ohne Knochen 85–100 M., Lachsschinken –,– M., Speck, geräuchert do. 63–65 M., harte Schlackwurst 110–120 **M. per 50 Kilo, Gänsebrüste — M. p. Kilo**

Wild. Rehwild Ia. p. ½ Kilo 0,50–0,60 M., IIa. 0,40 bis 0,48 M., Wildschweine per ½ Kilogramm –,– M., Ueberläufer, Frischlinge — Pf., Kaninchen p. St. — M., Rothwild 0,23 bis 0,30 M., Damwild — M. per ½ Kilo.

Butter. Ia. per 50 Kilo 116–122 M IIa do. 110–115 M., geringere Hofbutter 105–110 M. Landbutter 95–100 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,35–2,45 M. p. Schock.

Gemüse. Kartoffeln. Dabersche per 50 Kilogr. — M., neue hiesige Nierenkartoffeln per 50 Kilogramm 4,00 Mark, Zwiebeln per 50 Kilogramm 5,50–6,00 Mark, Knoblauch per Schock 1,20 Mark, Mohrrüben junge per Bund (15 St.) –2,50 M., Petersilienwurzel p. Schock 1,75–2,50 M., Champignon p. ½ Kilo 50–75 Pf., Porree junge p. Schock 0,50–0,75 M., Meerrettig per Schock 10–16 Mark, Kohlrabi per Schock 0,60–1,00 M., Blumenkohl p. St. –0,15 M., Sellerie, junge p. Schock 1–6,00 M., Spinat, junger per 50 Kilo –7,50 M.. Radieschen p. Schock Bd. 0,75 M., junge Rettige p. Schock 3,50–4 M., Salat p. Schock 1,00–1,50 M., Schoten p. ½ Kilogramm 20–26 Pf., Gurken Schlangen- p. Stück 0,20 M.

Obst. Birnen Koch- per ½ Kilo 0,02–0,03 M., Kirschen p. ½ Kg. Saure 18–20 Pf., Stachelbeeren per ½ Kilogr. –.– Pf., Johannisbeeren Werdersche p. ½ Kilogr. 5–10 Pf., Himbeeren p. ½ Kilogr. –40 Pf., Erdbeeren Wald- p. ½ Kilo –,– M., Blaubeeren hiesige p. ½ Kilo 0,6–0,10 M., Weintrauben, p. ½ Kilo französ. 0,50–0,60 M., do. italienische 0,30–0,40 M. Apfelsinen Messina — M., Citronen, Messina 300 Stück 18–22 M.

Stettin, 19. August. Wetter: Schön. Temperatur + 20° R., Barom. 767 Mm. Wind: S.

Weizen etwas matter, per 1000 Kilo loko alter 147–150 M., neuer 142–148 M., per Aug. 150 M. nom., per Septbr.-Okt. 151 M. bez. und Gd., per Okt.-Nov. 153 M. Br., 152,5 M. Gd., per Nov.-Dez. 154,5 M. Br. u. Gd. — Roggen etwas matter, per 1000 Kilo loko 128–132 M., per August 133 M. nom., per Sept.-Okt. 133,75–134 M. bez., per Okt.-Nov. 136 M. bez., per Nov.-Dezbr. 138 M. Br., 137,5 M. Gd. — Hafer per 1000 Kilo loko alter Pomm. 160–167 M. gef., neuer Pomm. 143–153 M. — Winterrübsen per 1000 Kilo loko und prompte Lieferung 213–220 M. — Winterraps per 1000 Kilo loco und prompte Lieferung 216–228 M. — Rüböl fest, per 100 Kilo loko ohne Faß 48 Mk. Br., per Sept.-Okt. 48,5 M. Br., per April-Mai 49 M. Br. — Spiritus still, per 10 000 Liter Proz loko ohne Faß 70er 32,7 Mk. bez., per August u. August-Sept. 70er 31,7 M. nom. — Angemeldet: nichts. — Regulirungspreise: Weizen 150 M., Roggen 133 M., Spiritus 70er 31,7 M.

Landmarkt. Weizen 142–145 M., Roggen 123–130 M., Gerste neue 135–140 M., Hafer 150–170 M., Kartoffeln 60–64 M., Heu 3,5–4 M., Stroh 34–38 M. (Ostsee-Ztg.)

** **Leipzig,** 19. Aug. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. August 3,47½ M., p. Sept. 3,47½ M., pr. Oktober 3,50 M., p. Nov. 3,52½ M., pr. Dez. 3,55 M., per Januar 3,57½ M., p. Februar 3,62½ M., per März 3,65 M., per p. April 3,67½ M., p. Mai 3,70 M., p. Juni 3,72½ M., p. Juli —. — Umsatz 80 000 Kilogr.

** **Stettin,** 19. Aug. [Waarenbericht.] Im Waarengeschäft war der Verkehr auch in der verflossenen Woche im allgemeinen ruhig und gaben nur Heringe zu größeren Umsätzen Veranlassung. **Kaffee.** Die Zufuhr betrug 1000 Ztr., vom Transito-Lager gingen 800 Ztr. ab. In der Lage des Artikels hat sich wenig verändert, die Termin-Märkte melden nach wie vor lustlose Stimmung und der Abzug effektiver Waare läßt noch immer zu wünschen übrig. Der Markt schließt ruhig. — Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 110–120 Pf., Menado braun und Preanger 133–146 Pf., Java f. gelb bis ff. gelb 120–125 Pf., Java blank bis blaß gelb 110–112 Pf., do. grün bis ff. grün 100 bis 106 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 105–112 Pf., do. grün bis ff. grün 95–105 Pf., Domingo 94–100 Pf., Maracaibo 90 bis 95 Pf., Campinas superior 90–94 Pf., do. gut reell 84–88 Pf., do. ordinär 70–73 Pf., Rio superior 88–90 Pf., do. gut reell 82 bis 84 Pf., do. ordinär 70–75 Pf. Alles transito. — **Heringe.** Die Zufuhr von Schottland betrug in dieser Woche 31 832 Tonnen und stellt sich somit der Totalimport von dort bis heute auf 153 778 Tonnen gegen 138 337 Tonnen in 1892 und 101 408 Tonnen in 1891 bis zur gleichen Zeit. Die Frage war für ungestempelte Heringe, besonders aber für die kleineren Sorten sehr rege, und was davon zum Verkauf gestellt wurde, fand meistens von Bord Nehmer; Crownfulls waren schwächer gefragt. Bezahlt wurden für Crownfulls 25–26 M., ungestempelte Vollheringe 20–22 M., Crownmatfulls 20–21 M., Mediums Fulls 19–20,50 M., Matties 17–19 M., Crownihlen 16,50–17 M. unversteuert. Von Norwegen wurden 7992 Tonnen Fettheringe zugeführt, die mit geringen Ausnahmen schlanken Absatz gefunden haben. Am lebhaftesten war die Frage für Reellmittel und Mittel, welche Sorten sich knapp machen. Kaufmanns erzielte 20–21 M., Großmittel 20–21 M., Reellmittel 19 bis 20 M., Mittel 12 bis 14 M. unversteuert. In Schwedischen Fulls fanden kleine Umsätze zu 17–18 M., in Ihlen zu 9–11 M. unversteuert statt. Mit den Eisenbahnen wurden vom 9. bis 15. August 5366 Tonnen Heringe versandt, und beträgt somit der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 15. August 127 341 To., gegen 100 207 Tonnen in 1892 und 100 276 Tonnen in 1891 in gleichem Zeitraum. („Ostsee-Ztg.")

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 18. bis 19. August, Mittags 12 Uhr.

Ferdinand Sprung I. 21 252, kieferne Bretter, Schulitz-Berlin. Wilhelm Wreh I. 20 622, kieferne Bretter, Schulitz-Berlin.

Holzflößerei.

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 234, Herbst-Thorn für D. Franke Söhne-Berlin mit 79 Schleusungen; Tour Nr. 235 und 236, Habermann und Moritz-Bromberg für Hellwig und Sanne-Stettin mit 45 Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:

Tour 237, 238, Schröder und Machatschek-Bromberg für J. S. Rosenblatt-Warschau.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 21. Aug. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 Proz.	–,–
Kornzucker exl. 88 Proz. Rendement	–,–
Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rendement	13,00

Tendenz geschäftslos.

Brodraffinade I.	–,–
Brodraffinade II.	–,–
Gem. Raffinade mit Faß	–,–
Gem. Melis I. mit Faß	–,–

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg		per August	15,12 Gd., 15,15 Br.
dto.	„	per Sept.	15,00 bez., 15,02½ Br.
dto.	„	per Oktbr.	14,05 bez. u. Br.
dto.	„	per Nov.-Dez.	13,90 bez. u. Br.

Tendenz stetig.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 21. Aug. Wegen der Vorfälle in Aigues-Mortes fanden auch gestern Abend wieder Volksdemonstrationen auf der Piazza Colonna statt. Die Menge drang trotz der Besetzung des Platzes durch die Truppen auf die Piazza Farnese, wo die französische Botschaft sich befindet. Hier zertrümmerte die Menge mehrere Fensterscheiben an der Botschaft. Ein Offizier wurde hierbei verwundet; die Truppen säuberten sodann den Platz und verhinderten die Menge, zum Gebäude der französischen Botschaft beim Papst vorzudringen. In Messina riß eine Volksmenge das Wappenschild am französischen Konsulat herab und verbrannte dasselbe. In Genua wurden 12 Wagen der französischen Trambahngesellschaft verbrannt; auch aus Turin, Neapel, Bologna und Tarent werden Volksdemonstrationen gemeldet.

Paris, 21. Aug. Bis heute früh waren hier 326 Wahlresultate bekannt. Gewählt sind 195 Republikaner, 10 Ralliirte, 25 Konservative, 96 Stichwahlen sind erforderlich. Die Republikaner gewannen 19 Sitze.

Köln, 21. Aug. Die „K. Ztg." meldet aus Paris vom 20. d. Mts., die italienische Regierung habe der französischen mitgetheilt, sie verlange strenge Bestrafung der an den gegen die Italiener in Aigues Mortes betheiligten Personen und des Bürgermeisters von Marseille, welcher die Aufnahme der verwundeten Italiener in die dortigen Hospitäler verweigert habe.

Gotha, 21. Aug. In dem Befinden des Herzogs ist seit gestern keine Aenderung eingetreten.

Rom, 21. Aug. Die Volksmenge zog gestern Abends mit Fahnen nach der Piazza Colonna. Die Polizei und das Militär entrissen die Fahnen und warfen die Volksmenge zurück, welche um 9 Uhr und mit anderen Fahnen wieder erschien. Die Musik spielte die Königshymne und die deutsche Hymne. Die Menge zog alsdann unter drohenden Rufen gegen Frankreich nach dem Piazzo Farnese. Auch hier wurden die Volksmassen zuerst von den Truppen zurückgeworfen; aber andere aus den Seitengassen kommende Haufen durchbrachen den Truppenkordon, wobei mehrere Fensterscheiben in der französischen Botschaft durch Steinwürfe zertrümmert wurden. Die Menge suchte vergebens die Vergitterung im Erdgeschosse der französischen Botschaft einzureißen, bis neue Truppen eintrafen und im Verein mit der Polizei den Platz säuberten. Die Truppen besetzten die Umgebung der Botschaft. Nach 1½ Uhr waren die Demonstrationen beendigt. — Bei den Demonstrationen, soweit sie nicht, wie in Genua einen ernsteren Charakter tragen, verlangte die Volksmenge die deutsche und die italienische Hymne von den Militärkapellen zu hören. Die Regierung traf umfassende Vorsichtsmaßregeln zur Aufrechterhaltung der Ordnung. Die Abendblätter erklären die Aufregung des italienischen Volkes über die Vorgänge in Aigues-Mortes für gerechtfertigt, fordern aber die Bevölkerung zur Ruhe auf.

Rom, 21. Aug. Nach der „Opinione" hat sich der Gesundheitszustand der italienischen Bevölkerung nicht geändert. In den Provinzen Gampocasso und Umbrien sind vereinzelte Cholerafälle vorgekommen, aus Foggia, Perugia und Florenz wird je ein Cholerafall gemeldet. — In der Kammer ist eine Interpellation wegen der Vorgänge in Aigues Mortes eingebracht worden.

Bern, 21. Aug. Die Aufnahme des Schächtverbotes in die Bundesverfassung ist in der Volksabstimmung mit 187 000 gegen 112 000 Stimmen und mit 11½ gegen 10½ Kantonstimmen beschlossen worden.

Paris, 21. Aug. Bis heute früh 5½ Uhr waren 455 Wahlresultate bekannt. Unter den Gewählten befinden sich 267 Republikaner, 12 Ralliirte und 37 Konservative. 139 Stichwahlen sind zu vollziehen. Dupuy, Develle, Ponicarrees, Bourgeois, Ribot, Meline, Cavaignac, Flourens, Briston, Reinach, Wilson sind gewählt. Unter den nicht Gewählten befinden sich Dugue de la Fanconneise, Drumont und Cassaignac.

London, 21. Aug. Nach Meldungen des Reuterschen Bureaus aus Pontypridd griff die dortige Polizei eine große demonstrirende Menge streikender Arbeiter an, wobei zahlreiche Personen verwundet wurden. Auch mehrere Polizisten erlitten Verletzungen. Viele Personen wurden verhaftet. In Feredale mußte die Polizei plündernden streikenden Arbeitern gegenüber ebenfalls einschreiten.

Börse zu Posen.

Posen, 21. August. [Amtlicher Börsenbericht.] **Spiritus** Gekündigt –,– L. Regulirungspreis (50er) 52 10, (70er) 32,40. Loko ohne Faß (50er) 52,10, (70er) 32,40.

Posen, 21. Aug. [Privat-Bericht.] Wetter: Heiß. **Spiritus** geschäftslos. Loko ohne Faß (50er) 52,10, (70er) 32,40.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 21. August.

	feine W.		mittl. W.		ord. W.	
	Pro 100 Kilogramm.					
Weizen . .	14 M.	70 Pf.	14 M.	20 Pf.	13 M.	70 Pf.
Roggen . .	12 „	40 „	12 „	20 „	12 „	10 „
Gerste . . .	14 „	50 „	13 „	50 „	— „	— „
Hafer . . .	15 „	— „	14 „	50 „	— „	— „

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 21. August 1893.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Weizen	höchster	pro	14	50	14	20	13	80	14	03
	niedrigster	100	14	30	14	—	13	40		
Roggen	höchster	Kilo-	13	—	12	60	12	20	12	47
	niedrigster	gramm	12	80	12	40	11	80		
Gerste	höchster		13	50	13	20	12	80	13	03
	niedrigster		13	30	13	—	12	40		
Hafer	höchster		14	50	14	20	13	—	13	80
	niedrigster		14	30	14	—	12	80		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Richt-		4	—	3	50	3	75	Schweinefleisch		1	40	1	20	1	30
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	10	1	15
Heu		6	50	5	50	6	—	Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Speck		1	80	1	60	1	70
Linsen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Kartoffeln		3	40	3	—	3	20	Eier p. Schck.		2	30	2	10	2	20
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	30	1	20	1	25								

Börsen-Telegramme.

Berlin, 21. August. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.19			Not.v.19
Weizen flauer			**Spiritus** flau		
do. Sept.-Okt.	153 50	154 —	70er loko ohne Faß	33 50	33 60
do. Okt.-Nov.	154 75	155 25	70er August	31 80	32 20
			70er August-Sept.	31 80	32 20
Roggen niedriger			70er Sept.-Okt.	32 —	32 40
do. Sept.-Okt.	137 —	138 50	70er Okt.-Nov.	32 40	32 70
do. Okt.-Nov.	138 —	139 —	70er Nov.-Dez.	32 50	32 90
Rüböl ruhig			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. August	48 70	48 70	**Hafer**		
do. Sept.-Okt.	48 70	48 70	do. August	166 —	165 25

Kündigung in **Roggen** 50 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 10,000 Ltr. 50er) — 000 Ltr.

Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.) Not.v.19

Berlin, 21 August. **Schluß-Kurse.** Not.v.19

Weizen	pr. Sept.-Okt.	153 50	154 —
do.	Okt.-Nov.	154 50	155 —
Roggen	pr. Sept.-Okt.	136 75	138 25
do.	Okt.-Nov.	137 50	139 —
do.	70er loko	33 50	33 60
do.	70er August	32 —	32 20
do.	70er Aug.-Sept	32 —	32 20
do.	70er Sept.-Okt.	32 —	32 40
do.	70er Okt.-Nov.	32 30	32 80
do.	70er Nov.-Dez.	32 50	32 90
do.	50er loko	— —	— —

		Not.v.19			Not.v.19
Dt.3% Reichs-Anl.	85 —	85 30	Poln. 5% Pfdbrf.	65 10	66 —
Konsolid. 4% Anl.	106 70	106 60	do. Liquid.-Pfdbr.	— —	63 50
do. 3½% „	100 —	100 10	Ungar. 4% Goldr.	93 —	93 80
Pos. 4% Pfandbrf.	102 60	102 60	do. 4% Kronenr.	88 80	89 80
Pos. 3½% do.	96 50	96 60	Oestr. Kred.-Akt. (ultimo)	195 70	198 50
Pos. Rentenbriefe	102 90	102 —	Lombarden	40 50	41 50
Pos. Prov.-Oblig.	95 90	95 7	Disk.-Kommandit	168 90	171 10
Oesterr. Banknoten	161 70	162 40			
do. Silberrente	91 —	91 50	**Fondsstimmung** schwach		
Russ. Banknoten	210 90	211 90			
R 4½% Bodk. Pfdbr.	100 80	101 —			
Ostpr. Südb. E.S.A.	67 90	68 75	Schwarzkopf	215 75	217 75
Mainz Ludwigshfdt.	104 10	104 70	Dortm. St.-Pr. L A	55 50	55 75
Marienb. Mlaw. dto	67 —	67 30	Gelsenkirch. Kohlen	133 50	134 10
Griechisch 4% Goldr.	27 70	28 25	Inowrazl. Steinsalz	35 80	35 80
Italienische Rente	83 70	85 10	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	53 20	53 30	It. Mittelm. E. St. A.	91 20	94 60
Russ4%konsAnl 1880	98 60	98 75	Schweizer Zentr.	111 —	112 25
do. zw. Orient. Anl.	— —	66 —	Warsch. Wiener	204 40	205 —
Rum. 4% Anl. 1880	79 75	80 25	Berl. Handelsgesell.	127 30	128 30
Serbische R. 1885.	74 —	73 75	Deutsche Bank-Akt.	147 —	147 50
Türk. 1% kons. Anl.	— —	22 50	Königs- u. Laurah.	97 90	99 —
Diskonto-Komman.	169 20	171 50	Bochumer Gußstahl	118 90	120 50
Pos. Spritfabr. B.A	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 195 70, Diskonto-Kommandit 168 90, Russische Noten 211 —.

Stettin, 21 August. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt.v.19			Not.v.19
Weizen still			**Spiritus** unveränd.		
do. August	150 —	150 —	per 70 M. Abg.	32 70	32 70
do. Sept-Okt	151 —	151 —	„ Aug.-Sept. „	31 70	31 70
Roggen matt			„ Sept.-Okt. „	31 70	31 70
do. August	132 —	133 —	**Petroleum** *)		
do. Sept.-Okt.	135 —	134 —	do. per loko	8 90	8 70
Rüböl geschäftslos					
do. August	48 25	48 —			
do. Sept.-Okt.	48 75	48 50			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1½ Proz.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.